

Fulvestrant

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie
hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Bauhofstr. 12
10117 Berlin

Geschäftsführende Vorsitzende: Prof. Dr. med. Claudia Baldus

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0

info@dgho.de

www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1 Wechselwirkungen.....	2
1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen	2
1.1.2 Distribution	2
1.1.3 Metabolismus.....	2
1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen	2
2 Maßnahmen	2

Fulvestrant

Dokument: Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Stand: September 2025

Erstellung der Leitlinie:

- [Regelwerk](#)
- [Interessenkonflikte](#)

Autoren: Christoph Ritter, Markus Horneber, Claudia Langebrake, Mathias Nietzke

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO; Weitere Expert*innen: Pham, Thi

1 Wechselwirkungen

1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen

1.1.2 Distribution

Fulvestrant weist eine sehr hohe Plasmaeiweißbindung auf, hauptsächliche Bindungspartner sind VLDL, HDL und LDL. Dadurch kann es andere **stark an Plasmaproteine gebundene Arzneistoffe** aus der Plasmaeiweißbindung verdrängen. Dies kann bei Arzneistoffen mit geringer therapeutischer Breite zu einer Verstärkung erwünschter und unerwünschter Wirkungen führen, wenn deren Abbau- und Ausscheidungswege eingeschränkt sind.

1.1.3 Metabolismus

Am Abbau von Fulvestrant sind verschiedene Stoffwechselenzyme, unter anderen CYP3A4 und UGT1A-Isoenzyme beteiligt. Die gleichzeitige Gabe von Fulvestrant mit Induktoren oder Inhibitoren von CYP3A4 hatte allerdings keinen Einfluss auf die systemische Verfügbarkeit von Fulvestrant.

Aufgrund der strukturellen Ähnlichkeit von Fulvestrant und Östradiol kann Fulvestrant Antikörper-basierte Östradiol-Assays stören und zu falsch erhöhten Östradiolwerten führen.

1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen

Eine durch Fulvestrant verursachte und sehr häufig auftretende Myelosuppression kann durch die gleichzeitige Anwendung anderer **myelosuppressiver Arzneistoffe** verstärkt werden. Bei der Anwendung von Fulvestrant treten häufig vaginale Blutungen auf. Die gleichzeitige Behandlung mit Fulvestrant und gerinnungshemmenden Arzneistoffen kann das Blutungsrisiko zusätzlich erhöhen.

2 Maßnahmen

Die gleichzeitige Behandlung mit Fulvestrant und Arzneistoffen mit enger therapeutischer Breite, die stark an Plasmaproteine binden, sollte vermieden werden. Wenn dies dennoch erforderlich ist, sollte die Patientinnen engmaschig hinsichtlich des Auftretens von unerwünschten Wirkungen überwacht werden.

Bei der Anwendung eines Antikörper-basierten Östradiol-Assays während der Behandlung mit Fulvestrant sollte auf falsch erhöhte Östradiolwerte geachtet werden. Gegebenenfalls sollte eine andere Methode zur Messung des Östradiolwerts angewendet werden.

Während der Behandlung mit Fulvestrant sollte auf eine Verminderung der Werte einzelner oder aller Blutzellreihen geachtet werden. Gegebenenfalls sind **entsprechende Maßnahmen** zu ergreifen.

Bei gleichzeitiger Behandlung mit Fulvestrant und gerinnungshemmenden Arzneistoffen sollten regelmäßig gerinnungsbezogene Laborparameter kontrolliert werden.